

Schulen erhalten Platz für ersehnten Ganztagsbetrieb

Rat der Stadt hat jetzt Entscheidungen gefällt, die insgesamt fünf Einrichtungen betreffen

LANGENHAGEN (wal). Investitionen in die Bildung der Kinder und Jugendlichen sind ein Dauerthema in Langenhagen. Im Rat der Stadt gab es jetzt teils lange erwartete Entscheidungen zu fünf Schulen in den Stadtteilen.

Fünf Millionen Euro seien kein Pappenstiel, aber „ein Kauf macht total Sinn“: So kommentierte Sebastian Rehling (CDU) den Vorschlag der Stadtverwaltung, die Interimsanlage an der Hermann-Löns-Schule zu kaufen und die Containermodule auf drei Standorte zu verteilen. 90 Container der „Roten Schule“ sollen der IGS Langenhagen als Ausweichquartier während des Neubaus der Schule ab 2026 dienen.

56 Module sollen bereits ab März 2024 an der Grundschule Krähenwinkel in Betrieb gehen, die für ihren Ganztagsbereich schon länger das Dorfgemeinschaftshaus nutzen muss. Weitere 22 Module sollen an der Hermann-Löns-Schule verbleiben, um für die Zeit großer Jahrgänge zusätzliche Unterrichts- und Nebenräume zu schaffen.

Alle drei Schulen bräuchten Interimslösungen, die Grundschule Krähenwinkel sogar dringend, meinte CDU-Mann Rehling. Sinnhaft sei der Kauf, weil er die Stadt günstiger komme, als weiterhin Container zu mieten. Bei der IGS Langenhagen und der Grundschule Krähenwinkel sei noch unklar, wie lange die Interimslösungen benötigt werden. „Jedes Jahr mehr ist ein Plus gegenüber einer Miete.“ Andreas Eilers (WAL) kritisierte allerdings, dass die Stadt den Situationen ständig nur hinterherlaufe. „Das waren alles lang absehbare Probleme.“

Die Beschlussvorlage über die erneute Kostensteigerung beim Neubau und der Sanierung der Hermann-Löns-Schule an der Niedersachsenstraße gehört zu



Braucht für den Ganztagsbetrieb mehr Platz: die Grundschule Kaltenweide.

Foto: Frank Walter

den Ratsvorlagen, welche die Kommunalpolitik nur in der Theorie ablehnen kann – und der sie deshalb einstimmig zustimmte. Die Stadt schießt damit noch einmal 2,15 Millionen Euro nach, das Projektbudget steigt auf 23,85 Millionen Euro.

Die ersten, allerdings fehlerhaften Schätzungen im Jahr 2019 hatten noch bei 6,4 Millionen Euro gelegen. Doch danach kamen die Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg mit allgemein steigenden Baukosten – und zusätzlich ein Brandanschlag und ein massiver Fall von Vandalismus in den Sanitärräumen, die den Bauablauf nachhaltig störten und die Kosten so weiter in die Höhe trieben.

Dagmar Janik (SPD) erinnerte ebenso wie Jens Mommsen (Liberaler Gruppe) an mehrere Preissteigerungen, warf aber gleich die Frage auf, wo die Alternative zu einer Zustimmung der überplanmäßigen Ausgabe liege.

„Wir sehen keine“, so Janik. Das sahen die anderen Ratsmitglieder genauso und stimmten gesammelt zu.

Auch wenn Handwerker an der Grundschule Kaltenweide schon länger das Bild bestimmen, handelt es sich dabei aktuell lediglich um eine Dachsanierung. Die Stadt hatte wegen des eingeschränkten Platzes auf der Straße Zellerie und nach Problemen mit Elterntaxis sogar eine mobile Schrankenanlage installiert und die Zufahrt so gesperrt. Eltern sollen ihre Kinder nun in einer „Kiss-and-ride-Zone“ in der Nachbarstraße aussteigen lassen.

Was noch gebaut werden muss, ist zusätzlicher Raum in der Größenordnung von 1440 Quadratmetern, um der viereinhalbzügigen Grundschule die Einführung der Ganztagsbetreuung zu ermöglichen. In der Vergangenheit waren die Verantwortlichen davon ausgegangen,

dass das nahe Feuerwehrhaus an der Zellerie weichen muss, um Platz für einen Anbau zu schaffen. Eine genauere Prüfung hatte jedoch ergeben, dass die Schule auch ohne das Feuerwehrgrundstück erweitert werden kann.

Per Mehrheitsbeschluss des Rates soll die Verwaltung nun die beiden Varianten konkreter prüfen, die einerseits eine Aufstockung des Ziegelbaus der Schule und andererseits dessen Abriss und einen Neubau an dieser Stelle betrachten. Die Gesamtkosten der Erweiterung liegen – grob geschätzt – bei 7,6 beziehungsweise 10,3 Millionen Euro. Ein Neubau für den Ganztagsbereich samt Mensa auf dem bisherigen Feuerwehrgrundstück würde hingegen mit 17,8 Millionen Euro deutlich teurer.

Man brauche zügig eine Lösung, und die beiden „kleineren“ Varianten seien schneller machbar, meinte Domenic Veltrup (CDU). Für das geplante gemeinsame Feuerwehrhaus für Kaltenweide und Krähenwinkel ändert sich laut Bürgermeister Mirko Heuer (CDU) zufolge dadurch nichts. Man habe eine verbindliche Abmachung mit den Architekten, dass es mit dem aus finanziellen Gründen derzeit auf Eis gelegten Projekt nach 2026 weitergehe.

Auch die Friedrich-Ebert-Schule im Hindenburgviertel braucht mehr Fläche für den Ganztagsbetrieb, der dort im Sommer 2025 starten soll – und zwar 1043 Quadratmeter. Fast die Hälfte davon steht durch den Auszug des Gymnasiums zur Verfügung, der Rest muss noch gebaut werden. Einstimmig hat der Rat das Raumprogramm beschlossen, das Grundlage für die weitere Planung ist.

Martin Hagemann besteht 1.Dan-Prüfung

LANGENHAGEN. Martin Hagemann aus der Karate-Sparte des VfB Langenhagen hat die Prüfung zum 1. Dan (Meistergrad) in der Karate-Stilrichtung Wado Ryu bestanden und ist nun Träger eines schwarzen Gürtels. Vor den Prüfern Jacqueline und Andreas Modl zeigte der Langenhagener in Holzminden neben Grundschultechniken, Schlagkombinationen und Partnerübungen auch eine selbst zusammengestellte Kombination sowie zwei Kata (festgelegte Formen). Im Wahlpflichtteil präsentierte Martin Hagemann mit seinem Partner Thomas Tschörner diverse Selbstverteidigungsmöglichkeiten gegen Angriffe wie Greifen, Schlagen, Treten und Würgen. Für die Prüfung hatte sich der Karateka über Monate akribisch vorbereitet, weil alle Teile des Programms bestanden werden müssen.

Darüber hinaus können sich auch zwei weitere Karateka des VfB über eine neue Gürtelfarbe freuen: Vor den Prüfern Mohammed Ataya und Thomas Tschörner zeigten die Karateka Grundschultechniken, Kombinationen, Kata (festgelegte Formen) sowie Partnerübungen und zum Teil auch Selbstverteidigung. Mijo Fitz aus der Kindergruppe legte die Doppelprüfung zum Weiß- und Gelbgurt ab.

Bei den Erwachsenen stellte sich Jessica Nachtigall erfolgreich der Prüfung zum 2. Kyu (Braungurt).

Neue Interessenten sowie Wiedereinsteiger sind in der Karate-Sparte immer willkommen. Informationen gibt es bei Dirk Staats unter (0173) 89 19 450 oder per E-Mail an DirkStaats@vfb-langenhagen.de sowie auf der Vereinshomepage www.vfb-langenhagen.de.



Präsentierten diverse Selbstverteidigungsmöglichkeiten: Martin Hagemann (links) und sein Partner Thomas Tschörner.

Foto: Privat

Festliche LMC-Abschlussfeier

LANGENHAGEN. Zum Jahresabschlussfest des Langenhagener Motorclubs im ADAC (LMC) begrüßte der Vorsitzende Joachim Pfeffer Mitglieder und Gäste im Gasthof „Zum Alten Krug“ in Engelbostel. Nach einem Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr wurde den Teilnehmern ein reichhaltiges Gänsemenü serviert. Anschließend standen Ehrungen auf dem Programm. Für 50 Jahre aktive Vereinsarbeit im LMC sowie auch im ADAC Nie-

sachsen/Sachsen-Anhalt erhielt der Touristikleiter Detlef Noether eine Ehrenurkunde vom LMC und einen Gutschein vom ADAC. Auch für Bernd Waßmann gab es eine Urkunde für 50 Jahre LMC-Mitgliedschaft. Anschließend bedankte sich Joachim Pfeffer für die Teilnahme an den Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr. Im festlich geschmückten Raum wurde das Abschlussfest mit anregenden Gesprächen fortgeführt.



Beim LMC gab es Auszeichnungen für langjährige Vereinsarbeit.

Foto: Privat



Rote Schule: Die Stadt Langenhagen will die Interimsanlage an der Hermann-Löns-Schule kaufen und auf drei Standorte aufteilen.

Foto: Oliver Krebs



ROD STEWART
14. Mai 2024 | ZAG-Arena

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Emil Bulls + Special Guests
12. Januar 2024: Capitol

Aida
Diverse Termine: Opernhaus

Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys
14. Januar 2024: Theater am Aegi

Hannover Indians - Rostock Piranhas
14. Januar 2024: Eissporthalle

Die Unmöglichen
17. Januar 2024: Theater am Aegi

Die fernen Orte des Versagens
18. Januar 2024: Literaturhaus Hannover

Katie Freudenschuss
18. Januar 2024: TamTam Mühlenberg

Latvian Blues Band
18. Januar 2024: Jazz Club

Vor Ort für Sie da:
In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de

